

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 200.

Sonnabend, den 19. Juli.

1834.

Das Kinderfest im Johannesthal am 13. Juli 1834.

Die Leser dieser Blätter erinnern sich, daß der schöne Gedanke, an die Feier der Gründung der Anstalten im Johannesthal eine zweite zu reihen: den bei dieser Einweihungsfeier thätigen Kindern der Armenschule einen Festtag zu bereiten, schon im vorigen Jahre allgemeinen Anklang fand, und seine Verwirklichung durch zahlreiche Gaben aller Art möglich wurde.

Daß diese Gaben aber nicht aus einem flüchtigen, schnell vorübergehenden Eindruck des Augenblicks, sondern aus dem edelsten Quell, dem echtchristlichen Sinne der Bewohner Leipzigs flossen, hat sich auf das Glänzendste und Erfreulichste bewährt.

Es ergiebt sich nämlich theils aus der von den Herren Mittler und Schellbach geführten Rechnung bis Ostern 1834, theils aus dem Verkauf der für diesen Zweck bestimmten Schriften und Gedichte, theils aus sonstigen, oft sehr namhaften Beiträgen, eine Einnahme von 437 Thlr. 19 Gr.; die Ausgabe dagegen betrug 143 Thlr. 10 Gr., so daß der Fonds zu jener Zeit bereits 294 Thlr. 9 Gr. stark war, wovon 275 Thlr. in preuß. Staatsschuldsscheinen angelegt wurden.

Die Hoffnung der armen Kleinen, die schon ein ganzes Jahr hindurch auf die Wiederkehr des vorjährigen Festes sich gefreut hatten, konnte daher erfüllt werden, und die vorhandenen Fonds, so wie deren Erhöhung durch die Wohlthätigkeit unsrer Stadt, verbürgt für die Zukunft nicht nur die alljährliche Erneuerung jenes Festes, sondern wird es dem Verein, der sich dafür gebildet hat, auch möglich machen, neben demselben noch manch anderen ersprießlichen Zweck, zunächst aber die Vertheilung angemessener Prämien an die dürftigsten und zugleich pftlichststen Armenschüler zu erreichen.

Das diesjährige Kirschfest begann Nachmittags um 3 Uhr. Die Zöglinge der ersten Classe der hiesigen Armenschule, der Wendler'schen Freischule und die ärmeren Kinder der katholischen Schule, bereits früher vor der großen Armenschule versammelt, wurden von einer Deputation abgeholt, und zogen, von dieser und ihren Lehrern geführt, Knaben und Mädchen gesondert, in das Johannesthal, wo sie vor den Pulverhäusern sich aufstellten. Nachdem die Kinder hier 3 Lieder gesungen hatten, hielt Herr Oberlehrer Kunath eine entsprechende Rede, nach deren Beendigung die Mädchen in die erste, die Knaben in die zweite Abtheilung sich begaben, wo große Räume, durch Einzäunung der Brunnenplätze, für sie befriedet waren. Gesang und Spiel, und dazwischen die Verabreichung mannichfacher Erquickungen, erhielt nun die Kinder in ununterbrochener, anständiger Fröhlichkeit, bis spät des Abends 9 Uhr, wo die Kinder sich wiederum auf der Anhöhe vor den Pulverhäusern versammelt hatten. Nach Absingung eines patriotischen Liedes wurden von dem Herrn Oberlehrer Kunath und vier andern Lehrern fünf Lebehochs: den Herren Vorstehern des Johannesthal's, den Begründern des Festes, vor allen aber den edlen Wohlthätern, welche die Mittel zu diesem Feste hergaben, ferner den Männern, welche persönlich das Fest leiteten, und endlich den edlen Frauen, welche die Bewirthung der Kinder besorgten, ausgebracht.

Unter den Spielen ist wiederum eine Lotterie zu erwähnen, die, gebildet aus zahlreichen Geschenken vieler hiesigen Kaufleute, jedem der Kinder mindestens einen Doppelgewinn brachte, an Sachen, die wohl manches längst gefühlte dringende Bedürfnis befriedigten, und bei den Beschenkten auf lange, lange Zeit eine fortdauernde Erinnerung an den schönen dreizehnten Julius hervorrufen und bewahren wird.

Die Bescheidenheit der Geber sowohl, als der beschränkte Raum, verbieten dem Berichterstatte, in eine Aufzählung dieser Geschenke und ihrer Urheber einzugehen; nur das darf nicht unerwähnt bleiben, daß für Speise und Trank durch das Wohlwollen achtbarer Glieder mehrerer Innungen auf das Reichlichste gesorgt war. Wir freuen uns herzlich auf die Wiederkehr des frohen Tages mit den lieben Kindern. Mit denen aber, welche mit den Ereignissen des Tages auch den Rückblick in die Vergangenheit zu verbinden lieben, preisen wir die Gründer des Johannesthales, einen schönen Gedanken zu verwirklichen, der einen der herrlichsten Dichter deutscher Zunge, Ernst Wagner, besetzte, als er in einer ersten, trüben Zeit, gleich seinem Geistesverwandten, dem edlen Fichte, über den Quell des Unglücks, das auf dem Vaterlande lastete, nachsinnend, und diesen in der Entartung, der Selbstsucht des gegenwärtigen Geschlechtes findend, kein anderes Heilmittel dagegen sah, als die sittliche Erziehung des kommenden Geschlechtes, aber in seiner Eigenthümlichkeit, einen selbstständigen Weg verfolgend, als einer der vornehmsten Hebel dieser Erziehung, die Pflege der Obstbaumkunde, zumal durch die minderbegüterten Classen, betrachtete!

Schillers Wohnung in Gohlis.

Auf die, in Nr. 119 des Tageblatts befindliche Erklärung, mit obiger Aufschrift und unterzeichnet: W. Fr. Götz, erwiedere ich andurch nur so viel, daß durch diese Bekanntmachung der fragliche Streit nicht geschlichtet werden kann, indem ich dagegen die, bereits in Nr. 189. des Tageblatts angeführte, mir von dem verstorbenen Buchhändler Herrn Götschen mitgetheilte Bemerkung anführen kann: daß Schiller im Jahre 1785 nur bei ihm in Gohlis, und zwar (nach der Beschreibung Herrn Götschens) in Nr. 28, gewohnt habe. Gilt jene Bekanntmachung für Nr. 1, so gilt die mir mitgetheilte Erklärung Herrn Götschens dagegen und für Nr. 28, indem mir derselbe auf meine Frage: wo Schiller in Gohlis gewohnt habe? nur dasjenige Haus nannte und beschrieb, das heutzutage mit Nr. 28 bezeichnet ist, und in welchem er, Götschen, so wie mit ihm Schiller, im Jahre 1785 gewohnt habe. Ich behalte mir übrigens, insofern mir von der geehrten Red. für das Tageblatt der nöthige Raum

dazu zugestanden wird *), eine weitere Erklärung hierüber annoch vor. D. Theod. Kind.

*) Mit Vergnügen.

D. Red.

Gottesdienst.

Am achten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Besp.	" D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	" D. Küdel,
	Mittag	" M. Siegel,
	Besp.	" M. Simon;
in der Neufirche:	Früh	" M. Söfner,
	Besp.	" Cand. Nothe;
zu St. Petri:	Früh	" M. Plag,
	Besp.	" M. Leuschner;
zu St. Pauli:	Früh	" M. Schulze,
	Besp.	" Semin. Selle;
zu St. Johannis:	Früh	" M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	" M. Hänfel,
	Besp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		" Schott;
reform. Gemeinde:	Früh	" M. Gräfe;
kathol. Kirche:	Früh	" P. Richter.
	Montag	Hr. M. Heyl.
	Dienstag	" M. Gurlitt.
	Mittwoch	" M. Apel.
	Donnerstag	" Cand. Kohlshütter.
	Freitag	" D. Bauer.
	W o c h e n e n d e :	
	Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.	

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Hingesunken unter Dank und Freude“ etc., von Schicht.

„Ich hebe meine Augen auf“ etc., von Doleß.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Hymne: „So weit der Sonne Strahlen glänzen“ etc., von Bergt.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis 17. Juli 1884:

a) Thomaskirche:

1) Hr. E. E. Salomon, Bürger und Schuhmachermeister, mit
Igf. J. E. Bruder, aus Herzberg.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hr. C. G. Heinrichs, Bürger und Kramer, mit
H. W. Fikert, Zimmerpolirers hinterlassene Tochter.
- 2) Hr. E. F. Günther, Zeichner, mit
Igr. H. E. Kollé, Bürgers und Schneidersmeisters hinterlassene Tochter.
- 3) Hr. H. M. E. Neuter, Bürger und Tapezierer, mit
Igr. C. H. Winkler, Gold- und Silberplättners hinterlassene Tochter.
- 4) J. G. Kauschenbach, Handarbeiter in den
Straßenhäusern am Thonberge, mit
Igr. H. E. Kldger, aus Lonnwitz bei Oschatz.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis 17. Juli 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. H. Kob's, Wechsellensals Sohn.
- 2) Hr. G. Kaiser's, Privatgelehrten's Tochter.
- 3) J. G. Burkhardt's, herrschaftlichen Kutschers Tochter.
- 4) Hr. F. L. G. Burkhardt's, Bürgers und
Fischermeisters Sohn.
- 5) Weil. J. D. Braun's, gewesenen Markthelfers Tochter, Posthuma.
- 6) Hr. D. B. Schilling's, Königl. sächs. Consistorial-Assessors und Prof. der Rechte S.
- 7) Hr. J. E. Strigel's, Handlungsdiener's S.
- 8) Ein unehelicher Knabe.
- 9) Ein uneheliches Mädchen.
- 10 — 11) Zwei uneheliche Zwillingmädchen.

b) NicolaiKirche:

- 1) Hr. G. Hohmann's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 2) C. G. U. Voigt's, Pappenarbeiters Sohn.
 - 3) C. F. Bogen's, Markthelfers Sohn.
 - 4) Hr. J. W. Frißche's, Königl. sächs. Steuerruffers Tochter.
 - 5) Hr. J. F. Frißchen's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 - 6) U. Steinbach's, herrschaftlichen Kutschers S.
 - 7) Ein unehelicher Knabe.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hr. A. J. Derwort's, Schuhmachermeisters Tochter.
 - 2) Hr. F. Leue's, Landkramers Sohn.
 - 3) Hr. A. K. Michaud's, Schneidermeisters S.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr. 10 Gr.	bis 3 Thlr. 2 Gr.
Korn	1 " 20 " "	2 " — "
Gerste	1 " 10 " "	1 " 12 " "
Hafer	1 " 5 " "	1 " 7 " "
Rübsen	6 " 6 " "	6 " 10 " "
Erbfen	2 " 10 " "	2 " 18 " "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5 Thlr. 10 Gr.	bis 6 Thlr. 10 Gr.
Birkenholz	5 " — " "	6 " — " "
Ellerholz	4 " 4 " "	5 " 4 " "
Eichenholz	— " — " "	4 " 16 " "
Kiefernholz	3 " 4 " "	4 " 6 " "
1 Korb Kohlen	— " — " "	2 " — " "
1 Scheffel Kalk	— " 16 " "	— " 20 " "

Redacteur: D. X. Barthausen

Börsen in Leipzig,
vom 18. Juli 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S. 137½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.	110½	—
do.	2M. 137	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S. 100½	—	Kaiserl.do.....do.....	—	13½
do.	2M. —	—	Bresl.do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.	k.S. 103½	—	Passir.do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2M. —	—	Species.....	—	14
Bremen in Louis'd'or	k.S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103
do.	2M. —	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.	k.S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M. —	—	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S. 100½	—	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.	2M. —	—	R. k. 5str Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Be.	k.S. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M. 146½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1280	—
London pr. L. St.	2M. 6.16	—	K. k. 5str. Metall. à 5 pCt.....	100½	—
do.	3M. 6.15½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S. 78½	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
do.	3M. —	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 90 Xr.	k.S. 101½	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.	2M. 101½	—			
do.	3M. 100½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 20. Juli: Gustav, oder: der Maskenball, große Oper mit Tanz, von Auber.

Dienstag, den 22. Juli: Sappho, Tragödie von Grillparzer. Sappho — letzte Gastrolle der Mad. Sophia Schröder.

Mittwoch, den 23. Juli: Die Montecchi und Capuleti, große Oper von Bellini.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen:

Bemerkungen, freimüthige, über einige der wichtigsten Zeichen der Zeit auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens. brosch. 9 Gr.

Blick, ein, auf das Jahr 1833, in Beziehung auf Leipzig. 3 Gr.

Lincke, Dr. C. G., Tractatus de fungo medullari oculi. Cum tabulis V coloratis. brosch. 1 Thlr. 16 Gr.

Rundgemälde, politisches, oder kleine Chronik des Jahres 1833. brosch. 9 Gr.

Schmig, J. W., Abhandlung über Eisenbahnen und Dampftransporte hinsichtlich des Nutzens, der Ausführbarkeit und der Schwierigkeiten dieser Unternehmungen, nebst einer Denkschrift an den hohen Bundestag über eine deutsche Eisenbahn- und Dampfwagen-Verbindung, in Uebereinstimmung mit dem deutschen Zollverbände. brosch. 12 Gr.

— — Geheimniss der Farben. 1 Blatt in Roy.-Folio. illum. Velinpap. 16 Gr., Schreibpap. 12 Gr.

Leipzig, im Juli 1834.

A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

Zur zweiten diesjährigen Waaren-Auction bei der Börse zu Leipzig wird der Katalog am 23. Juli 1834 geschlossen, was man geneigtest berücksichtigen wolle.

Mit Kaufloosen

zur 2ten Classe 6ter Königl. sächs. Landeslotterie, welche den 21. dieses Monats gezogen wird, ganze pr. 12 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr., Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr., empfiehlt sich bestens

P. C. Plendner.

Empfehlung. Zur 2ten Classe 6ter Landeslotterie, welche den 21. d. gezogen wird, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Loosen zu dem Planpreis bestens

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Da ich mich nunmehr als Glasermeister etablirt habe, so empfehle ich mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens. Stets werde ich es mir angelegen seyn lassen, Alle, die mir ihr werthes Vertrauen schenken, durch pünktliche Bedienung zufrieden zu stellen.

August Straube, Gerbergasse Nr. 1121.

Empfehlung. Im Kupfergäßchen Nr. 667, 3 Treppen hoch, befindet sich eine Glätt- und Glanzmaschine, vermöge derselben man gewaschene Damenkleidern, so wie Sommerbeinkleidern, ohne daß man sie zu zertrennen braucht, gegen Billiges ihren vorigen Glanz beibringen kann.

Empfehlung. Von Meißner Wein, aus einer der vorzüglichsten Lagen, erhielt ich ein Pöstchen in 2 Sorten und kann solchen die Flasche zu 3 und 4 Gr. verkaufen.

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Empfehlung. Echte Havanna-Cigarren à 100 Stück 1 Thlr., geschn. Halb-Canaster à Pfd. 4 Gr., Portorico in Rollen und geschn. à 6 und 8 Gr., Commenthaler Schweizerkäse à 6 Gr., Brabanter Sardellen à 6 Gr., ff. Medoc à Flasche 6 und 8 Gr., Würzburger à 6 Gr., Forster à 8 Gr., empfiehlt

Carl Thorschmidt, Petersteinweg Nr. 1342.

Anzeige. Neue Sendungen von böhmischen Nähzwirn, gestickten Einsatz und Streifen, Damentaschentüchern und Zwirnspeichen, empfang und empfiehlt die Modewaarenhandlung von Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Rittergut = Verkauf.

Ein sehr schönes Rittergut im Meißner Kreise, mit ganz guten Gebäuden, den besten Feldern und Wiesen und mit allen Nebenbranchen versehen, ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Der Preis ist 70,000 Thlr. und alles Weitere durch den beauftragten J. G. Freyberg, Nr. 1178.


Verkauf. Ein noch ganz guter Kochofen nebst Zubehör ist Veränderung wegen zu verkaufen in Nr. 611, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein halbverdeckter zweispänniger Stuhlswagen und eine Wiener Prüglsche stehen zu verkaufen in der Stadt Wien allhier; auch steht daselbst ein brauner Wallach, gut geritten, 6 Jahr alt, billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine leichte zweispännige, in 4 Federn hängende Chaise, ganz schön, ist zu verkaufen und zu erfragen in Nr. 708, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen ist in der Petersvorstadt ein Haus mittlerer Größe mit bürgerlicher Nahrung. Näheres in Nr. 999.

Zu verkaufen ist ein Meisterstück-Braubottich und eine Badewanne, am Mühlgraben in der goldnen Laute, bei Wilhelm Stumme, Böttchermeister.

 Das bereits rühmlichst bekannte Mittel zur schnellen Vertilgung der Wanzen in Gläsern zu 2 und 4 Gr. empfiehlt Adolph Haase, Ritterstraße.

V e r k a u f.

So eben empfang ich eine Partie schöne grosse saftreiche Genueser Citronen und ganz vorzüglich schöne grosse süsse Apfelsinen, welche ich als ganz vortrefflich und billig empfehlen kann.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

C i t r o n e n - V e r k a u f.

Ich empfang so eben eine Sendung schöne dauerhafte Genueser Citronen, und verkaufe selbige zu möglichst billigen Preisen.
Joh. Mantel, im goldnen Hirsch.

N e u e h o l l. H ä r i n g e

sind zu empfehlen bei

Carl Thorschmidt, Peterssteinweg Nr. 1342.

Ernst Voigt, Ranstädter Steinweg Nr. 990,
empfehlte sein Lager von edt holländ. Tabaken in Original-Packeten, mit dem Fabrikriegel und zu den Fabrikpreisen von 8 bis zu 16 Groschen.

D r a h t - S t ü r z e n



zu Abwehruug nachhafter Insecten empfehlen

Sellier & Comp.


W e s t i n d i s c h e C i g a r r o - E t u i s

erhielten eine kleine Partie und verkaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Das Putzgeschäft von Emilie Schardius, Sporengäßchen Nr. 83,
ist nach Zurückkunft von der Raumburger Messe aufs Vollständigste mit sauber nach dem neuesten Geschmack gearbeitetem Damenputz assortirt und empfiehlt sich damit ganz ergebenst; auch werden daselbst Hauben zum Waschen und Garniren stets angenommen.

Auszuweisen. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit und eine jährliche Verzinsung zu vier vom Hundert liegen 5000 Thlr. zum Ausleihen bei mir bereit.
D. Friederici junior.

 Gotteslohn und 5 Proc. Zinsen bietet, neben genügender Sicherheit, ein wegen gänzlicher Invalidität verabschiedeter königl. sächs. Soldat demjenigen Menschenfreunde, welcher ihm, zu vortheilhafter Erweiterung seines in Leipzig etablirten kleinen Geschäfts, 50 Thlr. auf zwei Jahre darleihen will und seine Adresse der Expedition dieses Blattes deshalb wissen läßt.

Zu kaufen gesucht wird die 7te Auflage des Brockhaus'schen Conversations-Lexikons. Näheres in den Frühstunden bei dem Theaterschneider, unter den Colonnaden des Reichel'schen Gartens.

Lehrlingsgesuch. Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der willens ist, das Geschäft eines Gürtlers und Bronceurs gründlich zu erlernen, kann unter sehr annehmliehen Bedingungen bei Unterzeichnetem in die Lehre kommen.
Ernst Haake, Gürtler und Bronceur, Peterssteinweg Nr. 809.

Gesuch. Ein gut gehaltenes Doppelpult, so wie andere Comptoir-Uensilien, werden zu kaufen gesucht im Thomaskloster Nr. 106, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Handlungscommis von gelegten Jahren, der in verschiedenen Fächern gearbeitet hat und die besten Zeugnisse seiner Herren Principale beibringen kann, sucht entweder sogleich oder zu Michaeli d. J. eine anderweitige Anstellung. Diejenigen Herren, die hierauf reflectiren wollen, bittet man, sich deshalb gefälligst an Herrn J. G. Schmidt sen., Fleischergasse Nr. 229, zu wenden, der das Nähere darüber zu ertheilen die Güte haben wird. Auch kann derselbe noch einige Handlungscommis bestens empfehlen.

Gesucht. Zum sofortigen Dienstantritt suche ich einen Bedienten, welcher ein Pferd abzuwarten versteht und sich durch Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit auszuweisen vermag. Leipzig, den 18. Juli 1834.

D. Friederici junior.

Gesucht wird zu Michaeli ein reinliches, solides Mädchen, welches bereits länger als Köchin gebient hat. Das Nähere ist zu erfahren beim Hausmanne Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Gesuch. Verhältnisse halber kann ein fleißiges Dienstmädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, einen Dienst bekommen in der Nicolaisstraße Nr. 599, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche vom Lande, von 17 bis 19 Jahren. Zu erfragen Nr. 810.

Gesuch. Ein junger, lediger Mensch sucht einen Dienst als Bedienter oder Gärtner, versteht auch Pferde zu behandeln und würde gern auf Reisen mitgehen. Er ist zu erfragen vor dem Petersthore im Gasthose zur Henne.

Verpachtung einer sehr gangbaren Schenkwirtschaft auf dem Lande, wo Schießen, Tanz und Billard gehalten wird, durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Vermiethung. Eine geräumige und trockene Niederlage ist sogleich, oder vom Anfange August dieses Jahres an, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, bei dem Hausmann Böttcher.

Vermiethung. Ein kleines und ein Mittellogis sind an stille Leute von Michaeli d. J. an zu vermieten. Das Nähere Nr. 121 parterre.

Vermiethung. Ein Haus von 6 Stuben, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, mit einem Garten, ist in der Vorstadt von nächste Michaeli an für 200 Thlr. jährlich, so wie auch eins dergl. zu Ostern 1835 für 220 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist von jetzt an oder auch zu Michaeli eine Stube nebst Schlafbehältniß für einen oder zwei ledige Herren, in der Hainstraße Nr. 355. Dasselbst 2 Treppen hoch links zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß in der Petersstraße Nr. 57 (goldner Hirsch), 2 Treppen hoch vorn heraus bei Ernst Große.

Schlafstellen. In der Barfußmühle bei Herrn Hoge sind von jetzt an verschiedene Schlafstellen an solide Personen zu vermieten.

Grosses Concert in Schleussig.

Den Freunden schöner Musik und meinen werthen Gästen insbesondere widme ich die ergebenste Anzeige von einem bei mir für heute, Sonnabend, den 19. Juli, zu veranstaltenden großen Concert von zwei Chören, wobei das Musikchor des Herrn Stadtmusikus Barth wirksam seyn wird. Es beginnt dasselbe Nachmittags um 6 Uhr und ist der Eintrittspreis 2 Gr. à Person festgesetzt. Durch die aufmerksamste Bedienung von meiner Seite werde ich mich eines zahlreichen Besuchs des angekündigten Concerts würdig beweisen.

Schleussig, den 17. Juli 1834.

Bieger.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, als den 20. Juli, wird das Musikchor vom zweiten Schützenbataillon mit Concertmusik unterhalten, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet

C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Concert in Eythra.

Morgen, Sonntags, den 20. Juli, wird von einem stark besetzten Musikchore bei mir Concertmusik gegeben werden, wozu ganz höflichst einladet
 Carl Hoffmann, Gastgeber in Eythra.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 20. Juli, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet
 Friedrich Braunschweiger in Mödern.

Einladung.

Zu dem beliebten Kirschfeste, morgen den 20. und 27. Juli c., verbunden mit Stern- und Bogelschießen nebst Tanzmusik, ladet ergebenst ein
 Lauterbach, Rathskellerwirth in Schleuditz.

Einladung. Morgen, Sonntag, als den 20. Juli, ist bei mir das letzte Kirschfest, wobei ein Sternschießen, Concert und Tanzmusik statt findet. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
 Karl Auras, Gastwirth in Mächern.

Einladung. Morgen, den 20. Juli d. J., wird in Plagwitz ein schöner Hammel ausgezantzt; dabei gutes Thüringer Lagerbier vom Fasse geschenkt.

Einladung. Montag, den 21. Juli, ladet zu Schweinsknochen mit neuem Sauerkraut und Kartoffelböden höflichst ein
 J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Gefunden wurde vor etlichen Tagen Geld, zu welchem sich bis jetzt noch Niemand gemeldet hat. In der Expedition dieses Blattes ist zu erfahren, wo solches, nach gehöriger Rechtfertigung, in Empfang genommen werden kann.

Verloren wurden am 17. dieses auf dem neuen Neumarkte vier verschiedene Schlüssel an einem Ringe. Der Finder wird gebeten, sie gegen 8 Gr. Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Verloren. Am 6. d. M. ist auf dem Wege von Dessau nach Leipzig ein braunes, durch ein goldnes Schloß verbundenes, Haarband, woran ein goldner Anker befestigt war, auf welchem oben auf der Rückseite die Buchstaben W. S. eingegraben waren, verloren worden. Sollte Jemand darüber Auskunft geben können, oder sollte Eins oder das Andere zum Verkauf geboten werden, so wird gebeten, Unterzeichnetem davon Anzeige zu machen und einer Belohnung gewärtig zu seyn.
 August Schmidt, Quergasse Nr. 1188, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am 17. d. vom Trödelmarkte bis auf den neuen Neumarkt ein kleines gelbes Buch, beschrieben mit Rechnungen und Zahlen und mit der Ueberschrift: Fir-Accise. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges Buch gegen eine angemessene Belohnung in der 61sten Bude auf dem Trödelmarkte abzugeben.

Abhanden gekommen ist den 12. Juli d. J. ein großer brauner Hühnerhund. Derselbe hat an Hals und Brust einen weißen Fleck, hört auf den Namen Marquis, ist männlichen Geschlechts, ungefähr 8 Jahr alt, hat eine starke kurz gestutzte Ruthe und war ohne Halsband. Wer zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, erhält in Nr. 1329 bei Herrn Schumann 1 Thlr. Belohnung.

Abhanden gekommen. Ein ganz junger Hund von weißer Farbe mit gelbem Ohrbänge, welcher auf den Namen Joly hört, ist gestern Abend abhanden gekommen und man bittet, solchen gegen eine Belohnung in der neuen Straße Nr. 1090, ein Treppe hoch, abzuliefern.

Den 18. Juli 1834.

* * * Meinen hochgeehrtesten unbekanntem Gönnern, welche sich im Dienstagstück dieses Blattes so wohlwollend für mein Kaffeehaus in Lindenau interessirten, sage ich meinen herzlichsten Dank mit der Versicherung, daß mein Bestreben nur dahin gerichtet seyn wird, meiner geehrten Besucher mich immer würdiger zu zeigen.
 Carl Walter.

* * * Ihrem Freund Schulze geben, wegen des schnellen Verlusts seiner drei Kinder, die herzlichste Theilnahme. Hiermit zu erkennen:
 die Lehner'schen Gäste.

Familien-Nachricht. Den 6. Juli wurden wir ehelich verbunden. Dieß Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Hindernab bei Schleusingen. Christoph Walz, Pastor.
Mariane Walz, geborne Herrmann.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Florentine geb. Schwarz, von einem muntern Jungen zeigt Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 18. Juli 1834. Ferdinand Wegner.

Zhorzettel vom 18. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.
Dr. Partic. Dryden, von Dresden, und Dr. Hblgsdiener Lamb, v. Stettin, im Hotel de Saxe.
Dr. Hblgsdiener Schneider, v. Trapas, passirt durch.
Dr. Hblgsdiener Arnheim, v. Tsching, unbestimmt.
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Secretär Götze, Mad. Judenfeind u. Dem. Thierfelder, v. hier.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Dr. Lehrer Fischer, v. Pless, bei Lange.
Dr. Kfm. Friedberg, v. Magdeburg, im Blumenberge.
Dr. Arzt Steuchel, v. Stettin, passirt durch.
Dem. Edwe. v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. General v. Dieß, in preuß. Dst., von Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Dr. Partic. Oswald, v. Berlin, unbestimmt.
Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Dr. Berg-Offizier Forster, von Nordhausen, und Dr. Kfm. Schimpf, v. Magdeburg, passiren durch.

K a n s t ä d t e r Z h o r.
Mad. Franke, nebst Familie, v. Merseburg, unbestimmt.
Dr. Kfm. Gulner, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
Mad. Wegner, v. Frankfurt a/M., im Hotel de Pologne.
Hrn. Rentier Eligo u. Innes, v. London, im H. de Saxe.
Dr. Referend. Pr. nrich, v. Raumburg, im Adler.
Dr. Kfm. Schmidt, v. Magdeburg, in St. Wien.
Dr. Philolog Niemeyer u. Dr. Del. Piesch, v. Nordhausen, im Tiger.

P e t e r s t h o r.
Dr. v. Rinto, engl. Minister, von Marienbad, und Dr. Kfm. Heinisch, v. Gonnungen, passiren durch.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Del. Schulze, v. Dittersdorf, bei Rasch.
Dr. Kfm. Abdel, v. Chemnitz, in St. Hamburg.
Dr. Weinhdlr. Hemming, v. Altenburg, im Hotel de Pol.
Dr. Rittergutspächter Birkenbach, v. Ebersbach, im grünen Baume.
Auf der Nürnberger Diligence, 1/7 Uhr: Mad. Thümeck, v. hier, v. Zwickau zurück, u. Dr. Postsecretär Herold, v. Schwandorf, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.
Dr. Oberforststr. v. Bülow, v. Blankenburg, pass. durch.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Dr. Sprachlehrer Schlüter, v. Neustrelitz, im schw. Kreuze.
Dr. Postath u. Prof. D. Kruse, v. Riga, pass. durch.

K a n s t ä d t e r Z h o r.
Dr. Kfm. Brose, v. Aachen, u. Dr. Cand. Kümlo, von Beeskow, passiren durch.

P e t e r s t h o r.
Dr. Kfm. Beck, v. Darmstadt, im Hotel de Saxe.
Dr. Apotheker John, v. Nordhausen, u. Fräul. Bartolky, v. Minden, im Hotel de Pologne.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.
Dr. Geschäftskreis. Schäffer, v. Stuttgart, im H. de Russe.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Hrn. Kfl. Leo u. Edhr, v. Berlin, passiren durch.
Dr. Organist Landrock, v. Bärzig, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r Z h o r.
Dr. Oberst-Lieut. v. Trotha, v. Merseburg, unbestimmt.
Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Rentier Monke-Lober, v. London, im H. de Saxe, Dr. v. Schladerndorf, von Weissenfels, in Reichels Garten, Dr. Rittergutbes. Baron v. Rackwitz, nebst Sohn, v. Heinsheim, u. Dr. Buchhdlr. Josephy, v. Berlin, passiren durch.

P e t e r s t h o r.
Dr. Musik-Dir. Walter u. Dr. Secretär Trautner, v. Zeitz, in den 3 Rosen.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Partic. v. Arnleben, v. Karlsbad, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s Z h o r.
Dr. Lieut. Schulz, v. Magdeburg, passirt durch.
Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Portrait-Maler Desse u. Dr. Cand. Geibke, von hier, von Dresden zurück, Dr. Prof. D. Thilo, v. Breslau, in St. Berlin, Dem. Bauer, von Görlitz, bei Schunk, Dr. Partic. Pabst, v. München, Dr. v. Schön, v. Belgershain, Hrn. Kfl. Wolf u. Bischoff, v. Magdeburg u. Erfurt, pass. durch.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Dr. Kfm. La Baume, v. Halle, unbestimmt.
Dr. Hollschau, Kottarie-Dbereinnehmer, v. Breslau, im rothen Dschen.

Auf der Berliner Gilpost, um 2 Uhr: Hrn. Kfl. Braun u. Morts, Dr. Postgärtner Breiter und Dem. Braun, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. D. Runge, v. Lemberg, u. Hrn. Kfl. Hargreaves und Wolf, v. Hamburg, im Hotel de Saxe und bei Schmidt, Hrn. Kfl. Schüge, Romerio u. Wernsdorf, v. Smünd u. Dessau, in Nr. 584 u. 590, Dr. Lieut. Graf v. Pourtales, Dr. Apotheker Zhl und Dr. Kfm. Habel, v. Berlin, passiren durch, Hrn. Kfl. Matthias, Spiess, Herrmann und Schöffner, von Offenbach, Elbersfeld und Chemnitz, Dr. Actuar Müller, v. Kemberg, Dr. Commis Herman, v. Sora, und Dr. Fabr. Schöpfer, v. Zeulenroda, passiren durch.
Hrn. Kfl. Bask, Levy u. Nathan, v. Wollstein, bei Klässig, in Nr. 450 u. unbest., Dr. Prediger Reuhoff, v. Rhäsa, bei Ger.-Schreiber Meschke, Hrn. Kfl. Schiff u. Blasberg, v. Frankfurt a/D. u. Solingen, unbest., Dr. Kfm. Stern, v. Oberstein, u. Dr. Hblgscommis Holzschuber, v. Berlin, pass. durch, Hrn. Kfl. Wendt, Fleischmann u. Drey, v. Fürth, in Nr. 736, Hrn. Kfl. Wernhagen u. Leiser, v. Dortmund u. Dessau, in Nr. 409 u. 733, Hrn. Kfl. Riede u. Franzos, v. Lemberg, in Nr. 406 u. im Karpfen, Dr. Hblsm. Margalus und Dr. Commis. Rieberg, v. Frankf. a/D., in Nr. 696 976, Dr. Hblsm. Meyerheim, v. Tsching, in Nr. 478, u. Dem. Recke, v. Prizwalk, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r Z h o r.
Dr. Cand. Hoyer, v. Ziegelroda, passirt durch.

P e t e r s t h o r. Vacat.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Pastor Hildemann, v. Grimma, bei Hildemann.